

Konzeption



Tagesstrukturierter Förder- und Betreuungsbereich

Einrichtung zur Förderung von Teilhabe, Selbstständigkeit und Integration
für Menschen im Autismus-Spektrum



Autismuszentrum Vogtland e.V.

Geschäftsstelle

Breitscheidstraße 33

08209 Auerbach / Vogtland

03744 367 1580

Geschäftsführende Vorstände

Melissa Morgenstern & Susann Kluger

Tagesstrukturierter Förder- und Betreuungsbereich

Bahnhofstraße 4/5

08236 Ellefeld

Erstellt von: Alex Werner
Leitung Tagesstruktur

Erarbeitet:
09/2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	6
2.	Leitgedanke.....	6
3.	Gesetzliche Grundlage	7
4.	Leistungserbringer	7
5.	Lage der Einrichtung	7
6.	Öffnungszeiten.....	7
7.	Zielgruppe.....	8
8.	Ziele.....	9
9.	Leistungsumfang.....	9
10.	Äußerliche Rahmenbedingungen	10
11.	Inhaltliche Rahmenbedingungen	11
12.	Beschäftigungsfelder / Angebote	13
13.	Personelle Ausstattung	14
14.	Räumlichkeiten	16
15.	Nachhaltigkeit.....	17
16.	Evaluation	17
17.	Datenschutz	18
18.	Qualitäts- und Beschwerdemanagement	18

1. Einleitung

Der Verein „Autismuszentrum Vogtland e.V.“ wurde im Jahr 2005 aus einer Selbsthilfegruppe von betroffenen Eltern und am Thema interessierten Personen gegründet. Damals gab es innerhalb des Vogtlandkreises keine professionelle Unterstützung in Bezug auf Frühförderung, Therapieangebote, familienunterstützender Dienst, Tagesstruktur oder Wohngruppen.

Die Tagesstruktur wurde im Jahr 2017 gegründet, um eine Betreuung für autistische Menschen nach der Schulzeit anzubieten. Anfangs war die Tagesstruktur auf zwei Standorte aufgeteilt, seit 2022 wurden diese zusammengeführt innerhalb der Räumlichkeiten von Ellefeld.

Derzeit können wir 15 erwachsenen Menschen im Autismus Spektrum einen Betreuungsplatz anbieten.

2. Leitgedanke

Die Tagesstruktur ist eine Einrichtung für erwachsene Menschen im Autismus-Spektrum in der Trägerschaft des Autismuszentrum Vogtland e.V.

Aufgrund, des aus dem Krankheitsbild, entstehenden erhöhten Hilfe- und Unterstützungsbedarf der Autismus-Komplexität achten wir darauf, unser Betreuungskonzept auf die individuellen Bedürfnisse ausulegen, um diesen gerecht zu werden.

Den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen und anzunehmen ist uns ein wichtiges Anliegen. So schaffen wir geeignete Lebens- und Lernbedingungen, um neue Erfahrungen zu ermöglichen. Durch eine sinnerfüllende Arbeit stärkt sich das Selbstvertrauen, entsteht Zufriedenheit und lässt Ergebnisse sichtbar und greifbar werden. Unsere Arbeitsinhalte orientieren sich an den Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Teilnehmenden.

Wichtig ist uns ein Erhalt der Fähigkeiten unserer Teilnehmenden und einer Weiterentwicklung dieser. Dies unterstützen wir durch eine umfassende Begleitung und Hilfestellung im Alltag. Diese Unterstützung benötigen Menschen im Autismusspektrum im Erwachsenenalter.

Leitsatz:

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“

- André Gide -

3. Gesetzliche Grundlage

Innerhalb der Tagesstruktur gelten Bestimmungen aus dem SGB IX
(*Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen*).

Die Finanzierung für die Betreuung innerhalb der Tagesstruktur erfolgt über die geschlossenen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen zwischen dem zuständigen Sozialhilfeträger Sachsen, KSV, und dem Autismuszentrum Vogtland e.V.

4. Leistungserbringer

Autismuszentrum Vogtland e.V.
Breitscheidstraße 33
08209 Auerbach / Vogtland

5. Lage der Einrichtung

Tagesstruktur
Bahnhofstraße 4/5
08236 Ellefeld

6. Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 07:30 15:30

7. Zielgruppe

Innerhalb der Tagesstruktur werden Menschen ab dem 18. Lebensjahr betreut, welche eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert haben (ICD 10: F84):

- **ICD-10 F84** *tiefgreifende Entwicklungsstörung*
 - **F84.0** *Frühkindlicher Autismus*
 - **F84.1** *Atypischer Autismus*
 - **F84.8/9** *sonstige / nicht näher bezeichnete tiefgreifende Entwicklungsstörungen*

Häufig sind diese in Kombination mit einer kognitiven Beeinträchtigung (ICD 10: F70 – 79):

- **F70.** *Leichte Intelligenzminderung*
- **F71.** *Mittelgradige Intelligenzminderung*
- **F72.** *Schwere Intelligenzminderung*
- **F73.** *Schwerste Intelligenzminderung*
- **F78.** *Andere Intelligenzminderung*
- **F79.** *Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung*

Ebenfalls können weitere, verschiedenste Auffälligkeiten in Verhalten und Persönlichkeit auftreten. Diese können beispielsweise sein:

- Autoaggression (*Angriffe gegen den eigenen Körper*)
- Autodestruktive Aggression (*Gewalt gegen das eigene Ich, z.B.: Nahrungsverweigerung*)
- Fremdaggression
- Sachaggression
- Anhaltendes Schreien
- Stereotype Verhaltensweisen (*repetitive Handlungen, Bewegungen*)
- Tics (*unwillkürliche, plötzliche und wiederholte Bewegungen oder Laute*)
- Zwangshandlungen
- Extreme Unruhe
- Völlige Verweigerung
- Unvermögen soziale Regeln zu verstehen und anzuwenden
- Fehlende Selbststeuerung und Selbstregulation (*Wutausbrüche*)
- Auffälligkeiten im emotionalen Erleben (*starke Angstgefühle, überstarkes Schmerzempfinden, emotionaler Rückzug*)
- Überforderung im Gruppengeschehen
- Starke Überempfindlichkeit (*bspw. gegenüber Gerüchen und Lautstärke*)

Des Weiteren sind die Voraussetzungen für den Besuch einer WfbM oder eines FBB nicht, oder noch nicht gewährleistet.

8. Ziele

- Selbstbestimmte Entscheidungen und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen
- Unterstützung bei der Persönlichkeitsentfaltung und -entwicklung
- Erreichen der Aufnahmevoraussetzungen der Werkstatt für behinderte Menschen, durch Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Förderung der Selbstständigkeit in lebenspraktischen Bereichen
- Reduzierung von Belastung und Überforderung
- Entwicklung der Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben
- Selbstständigkeit und Selbstbestimmung
- Schaffung von lebenspraktischen Fähigkeiten und normalen Lebensbezügen
- Erhalt und Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten, sowie Kulturtechniken
- Erleben von Gruppengeschehen
- Eigene Wünsche, Bedürfnisse und Grenzen ausdrücken
- Individuelle Fähigkeiten erkennen und weiterentwickeln

9. Leistungsumfang

Überwiegend werden die Leistungen innerhalb der Räumlichkeiten der Tagesstruktur erbracht, sie umfassen Tagesausflüge, sowie die Begleitung zu Therapieeinheiten. Der Betreuungsumfang umfasst Aspekte aus den Bereichen der Hauswirtschaft, sowie Gruppen- und Einzelangeboten.

Dadurch können folgende, individuell angepassten Aufgaben entstehen:

- Förderung der sozialen Kompetenzen
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung erlernen oder Erhalt von sozialen und gesellschaftlichen Regeln
- Verrichten von einfachen, überschaubaren und lebenspraktischen Tätigkeiten
- Einbeziehung und Mitwirkung in die Gestaltung des Tagesablaufes
- Förderung der Handlungskompetenz
- Abbau und Umgang von Aggressionen, Ängsten und Zwängen, sowie deren Früherkennung
- Aufbau einer positiven Grundstimmung und Grundhaltung
- Förderung der Kommunikation
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit
- Nahebringen von verschiedenen Möglichkeiten der Freizeitnutzung

10. Äußerliche Rahmenbedingungen

Ein ganzheitlicher Ansatz ist in unserer täglichen Arbeit wichtig. Unsere Arbeit passen wir an die individuellen Voraussetzungen (physisch, psychisch, kognitiv, sozial) der Teilnehmenden der Tagesstruktur an.

Es sollen Überforderungen bestmöglich vermieden werden, um mögliche Triggerpunkte zu minimieren und dadurch auch extreme Verhaltensweisen möglichst auszuschließen oder auf ein Minimum zu beschränken.

Deshalb achten alle Mitarbeitende der Tagesstruktur auf folgende äußere Rahmenbedingungen, welche individuell angepasst werden auf ihre Notwendigkeit:

Räumliche Anforderungen

- *Durchdachtes Raumkonzept*
 - z.B. robustes Inventar, beruhigende dekorative Akzente schaffen, farblich beruhigendes Raumklima, gefährliche Gegenstände wegschließen
- *Überschaubare Strukturen der Räume*
 - z.B. bewusster Einsatz von Farben und Dekorationen, Strukturierungshilfen durch Fotos und Piktogramme
- *Strukturierung des Tagesablaufes und der Arbeitsphasen*
 - z.B. Tagespläne, Einzelpläne, „Fertig-Kisten“, Time-Timer
- *angepasste Arbeits- und Beschäftigungsplätze*
- *bewusster und angebrachter Einsatz von für Autismus entwickelten Maßnahmen*
 - z.B. Time-Timer, TEACCH

Anforderungen an die Gruppenstärke

- Die jeweilige Gruppenstärke erschließt sich aus den individuellen Besonderheiten der Teilnehmenden
 - Gruppenstärke und Zusammensetzung wird regelmäßig geprüft

Anforderungen an den personellen Einsatz

- Humanistisches Menschenbild
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Supervisionen
- Dienstberatungen
- Fallberatungen
- Empowerment
- Netzwerkarbeit
- Ressourcenorientierung

11. Inhaltliche Rahmenbedingungen

Um den individuellen Bedarf der Autisten gerecht werden zu können und ein adäquates Handeln zu ermöglichen, kommen durch die Praxis bewährte Methoden zum Einsatz. So wird das Umfeld entsprechend gestaltet und strukturiert, um Handlungs- und Verhaltenssicherheit gewährleisten zu können.

Mit gleichbleibenden Strukturen und wiederkehrenden Abläufen und Ritualen wird unseren Teilnehmer*innen Sicherheit vermittelt. Innerhalb dieser Rituale und Abläufe wird ein individueller Spielraum eingebaut, um die Spontaneität aufrechtzuerhalten und die Toleranzgrenze für Abweichungen zu verbessern. Während der pädagogischen Arbeit steht der individuelle Hilfebedarf im Vordergrund und nicht allein die Diagnose.

Sämtliche Strukturierungshilfen werden an die betreffende Person und Gruppe angepasst, um so den bestmöglichen Hilfe- und Unterstützungsbedarf zu gewährleisten.

Bestimmte Fachkonzepte oder einzelne Aspekte daraus kommen bei uns zum Einsatz:

Strukturierung nach dem TEACCH-Ansatz nach Schopler

- TEACCH = Treatment and Education Autistic and related Communication handicapped Children (*dt. ganzheitlicher Ansatz zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus und verwandten Kommunikationsstörungen*)
- Nutzung von strukturierten Fördermaßnahmen, die an das Entwicklungsniveau individuell angepasst werden
 - Strukturierung in Raum, Zeit, Arbeitssystem, Aufgabengestaltung
 - Visuelle Unterstützung durch Bildkarten der Abläufe

Kommunikationsförderung

- Bildkarten
 - Gezielter Einsatz von Bildkarten in um Verbindung zwischen Wort, Aussprache und Gegenstand zu unterstützen
- Elektronische Kommunikationshilfen
 - Dienen dem Verstehen von Kommunikation und fördern den verbalen Sprachgebrauch durch ein elektronisches Medium, für eine selbstbestimmte Verständigung
 - I-Pad
 - Sprachcomputer in unterschiedlicher Ausführung
 - Elektronische Kommunikationsbücher u.a.

Therapeutische Angebote

Innerhalb der Tagesstruktur finden, neben den Förderangeboten der Mitarbeitenden, Therapieeinheiten von externen Anbietern statt.

Diese sind, zum aktuellen Zeitpunkt:

- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Schwimmtherapie

Positive Verhaltensunterstützung

Lebensweltbezogener, stärkungsorientierter und individuumszentrierter Ansatz zum pädagogischen Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten.

Zusammenarbeit mit Eltern und gesetzlichen Betreuern

Ein weiterer wichtiger Punkt in unserer Arbeit ist die Vernetzung mit den Eltern, den Wohnheimen und den gesetzlichen Betreuern. Dieser kann über den Einsatz von Pendelheften, Telefonaten oder persönlichen Gesprächen stattfinden. Ebenfalls finden Betreuerabende statt, um einen Austausch zu ermöglichen. Dadurch wollen wir einen Austausch beider Lebenswelten der Autisten erzielen, um gemeinsame Lösungsideen entwickeln zu können.

12. Beschäftigungsfelder / Angebote

- **Gartenarbeiten**
 - Aussaat und Ernte von Gemüse und Obst, Pflanzenpflege, Mäharbeiten, allgemeine Gartenpflege
- **Hauswirtschaftliche Tätigkeiten**
 - Wäschepflege, Reinigungsarbeiten im und um Haus, Ein- und Ausräumen von Geschirr
- **Selbstversorgung**
 - Erstellen von Einkaufslisten und Speiseplänen, Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten
- **Gesundheit**
 - Wahrnehmung und Reaktion von Körpersignalen und Bedürfnisse,
- **Förderung der Kommunikation**
 - Personenbezogene Kommunikationsförderung
 - Unterstützte Kommunikation, gestützte Kommunikation, Stärkung der eigenen Kommunikation
- **Kreative Förderung**
 - Angebote in den Bereichen Musik und Kunst
- **Motorische Förderung**
 - z.B. durch passende Sportgeräte, Übungen zur Körperwahrnehmung, Wanderungen, Spaziergänge, Gymnastik, verschiedene Sportliche Übungen
- **Soziale Förderung**
 - z.B. Förderung von Regelverständnis, Empathie Verständnis, Interaktion mit dem Umfeld, Gruppenerleben, Übernahme von Verantwortungen
- **Erwerb und Erhalt von Kulturtechniken**
 - Lesen, schreiben, Zahlen- und Mengenverständnis, Umgang mit Geld
- **Psychische Gesundheit**
 - Aufbau eines positiven Selbstbilds durch positive Bestärkung, Möglichkeiten zur Entspannung, Umgang mit Stress, Förderung der Flexibilität,
- **Entspannung**
 - Entspannungsübungen, Wechsel zwischen Arbeits- und Ruhephasen
- **Therapieeinheiten (extern)**
 - Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Schwimmtherapie, Musiktherapie
- **Arbeitsförderung**
 - Erstellung fester Arbeitsphasen, Zielsetzungen, visuelle Unterstützung
- **Hausinterne Produktion**
 - Badebomben, Kerzen, Liköre, Gipsfiguren, Körbe flechten, Schmuckproduktion, saisonale Produkte (bspw. Windlichter für Ostern oder Weihnachten)
- **Externe Arbeitsaufträge**
 - Arbeitsaufträge der Bümag eG aus Schönheide
 - Kooperation mit der Gemeinde Ellefeld, zum Beispiel Grünflächenpflege im H34

13. Personelle Ausstattung

Aktuell sind Heilerziehungspfleger*innen, Erzieher*innen und Ergotherapeut*innen eingestellt, welche den Teilnehmenden der Tagesstruktur individuell und einzelfallbezogen gerecht werden, um eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten. Die Leitung übernimmt ein ausgebildeter Heilerziehungspfleger, mit Ausbilderschein und einem berufsbegleitenden Fernstudiengang zum BA Sozialmanager. Jeder Mitarbeitende erhält die Möglichkeit sich umfassend über die Besonderheiten einer Autismus-Spektrum-Störung zu informieren und sich stetig durch Qualifikationen und Weiterbildungen fortzubilden.

Die in dieser Konzeption erwähnten Autismus spezifischen Methoden finden hier Berücksichtigung.

Es finden regelmäßige kollegiale Fallberatungen und Dienstberatungen statt.

Das Personal muss in der Lage sein, individuelle Förderpläne zu erstellen, diese umzusetzen und eine entsprechende Evaluation vorzunehmen.

Fachpersonal:

- Sozialpädagoge/in (Bachelor, Master)
- Sozialarbeiter/in (Bachelor, Master)
- Heilpädagoge/in (Bachelor, Master)
- Sozial-Management (Bachelor, Master)
- Rehabilitationspädagoge/in (Bachelor, Master)
- Heilerziehungspfleger/in
- Erzieher/in
- Ergotherapeut/in

Neben dem Fachpersonal können auch sonstige geeignete Ergänzungskräfte beschäftigt werden.

Die allgemeine Stellenbeschreibung für die Mitarbeitenden der Tagesstruktur ist inhaltlich folgendermaßen aufgebaut:

- Gestaltung des Tagesablaufes
- Hilfe bei der Erreichung individueller Förderziele
- Reaktion auf Verhaltensauffälligkeiten
- Kommunikationsförderung
- Hilfestellung bei der Erweiterung von Alltags- und Sozialkompetenzen
- Hilfestellung bei dem Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Unterstützung bei der Körperhygiene und Toilettengängen
- Durchführung und Assistenz bei pflegerischen Maßnahmen
- Unterstützung während des An- und Auskleidens
- Unterstützung während kreativen Angeboten
- Unterstützung bei der Planung und Zubereitung von Mahlzeiten
- Begleitung während therapeutischen Maßnahmen bei externen Anbietern
- Dokumentation
- Erstellung von Förderplänen und Entwicklungsberichten
- Vor und Nachbereitung tagesstrukturierender Maßnahmen
- Evaluation
- Teamsitzungen
- Fahrdienstbegleitung
- Netzwerkarbeit
- Reinigungstätigkeiten

14. Räumlichkeiten

Seit April 2022 befindet sich die Tagesstruktur in den Räumlichkeiten der Bahnhofstraße 4/5 in Ellefeld.

Das Gebäude in Ellefeld bietet die Möglichkeiten der Barrierefreiheit. Dies bedeutet nicht nur, dass überwiegend alle Räume für bewegungseingeschränkte Personen zugänglich sind, sondern, dass die Räumlichkeiten einem besonderen Schema unterliegen. Die Räume sind zielführend gestaltet. Dies bedeutet, dass Farben und Dekorationen gezielt ausgewählt werden, um eine beruhigende oder aktivierende Atmosphäre zu schaffen. Hierbei muss beachtet werden, welche Farben genutzt werden. Wir setzen dafür erdige und natürliche Farben, wie beispielsweise Grün-, Braun-, Blau- und Grautöne ein

Neben dem Einsatz von Farben besteht die gezielte Möglichkeit mit Düften zu arbeiten, um so gewünschte Stimmungen zu unterstützen. Dies kann über den Einsatz von Diffuser in Kombination mit Duftölen erfolgen. Die Anwendung erfolgt immer zielorientiert und auf die Person angepasst. Beispielsweise kommt dies im Entspannungsraum oder im Eingangsbereich zum Einsatz, um das jeweilige Wohlbefinden mit Düften olfaktorisch zu unterstützen.

Auch soll es zum gezielten Einsatz von Piktogrammen kommen, um eine Strukturierungshilfe zu schaffen.

Um mögliche Gefahrenquellen zu vermeiden, wird darauf geachtet, dass Gegenstände, mit denen man sich verletzen kann, unter Verschluss gehalten werden.

Die Funktionen der Räumlichkeiten sollten einer klaren Struktur entspringen.

Im Gebäude der Tagesstruktur gibt es drei Etagen mit folgender Ausstattung:

- Jeweils einer Küche, mit Herd, Mikrowelle, Kühlschrank, Geschirrspüler, Lager- und Verstaumöglichkeiten, Tisch mit Stühlen, etc.
- Aufenthaltsräumen, mit Tischen und Stühlen, Verstaumöglichkeiten
- Jeweils ein großes Bad mit Dusche, Toilette, Waschbecken
- Kleine WCs
- Mehrzweckräume, mit Tischen mit Stühlen, Verstaumöglichkeiten
- Ein Therapie- und Entspannungsraum mit Tisch, Stühlen, Sofa, mobilem Snoezelwagen
- Sowie den Räumlichkeiten der WG

15. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit innerhalb der Tagesstruktur ist ein wichtiger Aspekt, der sicherstellen soll, dass eine langfristige Unterstützung wirksam wird und die Autisten in ihrer Entwicklung gefördert werden.

- Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden, sowie fachliche Qualifikation
- Individuelle Anpassung der Unterstützungsmöglichkeiten
- Regelmäßige und zielorientierte Planung der verschiedenen Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit Fachleuten, Therapeuten, Ärzten, Eltern und Angehörigen
- Förderung und Unterstützung der Selbstständigkeit, Selbstverwirklichung, Selbstregulation
- Dokumentation und Evaluation der Maßnahmen
- Sensibilisierung und Aufklärung über ASS
- Integration
- Netzwerkbildung mit anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe, Therapieeinrichtungen

16. Evaluation

Dies bezieht sich auf die fachliche und inhaltliche Überprüfung der Konzeption.

Die Konzeption soll alle 1-2 Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Die Erstellung der Konzeption ist ein laufender Prozess, der alle Mitarbeitenden einbindet.

17. Datenschutz

Das Datenschutzkonzept ist online einsehbar unter:

<https://www.autismus-vogtland.de/datenschutz>

Es findet eine regelmäßige Belehrung bezüglich des Datenschutzes und der Schweigepflicht statt.

18. Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Zum Wohle der unterstützten Menschen und den Mitarbeitenden, sind wir an einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualität interessiert. Dies stellen wir sicher durch folgende Elemente:

- Dokumentation
- Evaluation
- Aktives Nachfragen durch Seiten der Mitarbeitenden und der Leitung, bspw. während Dienstberatungen
- Supervision
- Möglichkeiten der Beschwerde:
 - Im persönlichen Gespräch
 - Während Dienstberatungen
 - Über eine persönliche oder schriftliche Beschwerde bei der Geschäftsstelle, Leitung
 - Über die **anonyme** Meldestelle der Parität
 - *Per Post:* Paritätische Ombudsstelle Hinweisgeberschutz parikom gGmbH, Am Brauhaus 8 in 01099 Dresden
 - *Per Sprachnachricht:* 035182871460 (*Anrufbeantworter*)
 - *Per Onlineformular:* www.pariom.de/meldeportal fuerhinweise
 - *Per Mail:* ombudsstelle@pariom.de